

## Nachhaltig Leben und nachhaltiger Konsum: Instrumente und Materialien für die Umsetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Im Folgenden werden kurz drei Angebote beschrieben, die bei der Umsetzung und Öffentlichkeitsarbeit für ein nachhaltiges Leben z.B. durch Angebote im Internet oder mit kostenlosen Materialien gute Hilfestellungen leisten:

- Der persönliche CO<sub>2</sub>-Rechner im Internet ermöglicht in 10 Minuten eine erste persönliche CO<sub>2</sub>-Bilanz
- Der „nachhaltige Warenkorb“ bietet viele Informationen und kostenlose Materialien zum nachhaltigen Konsum
- Die Broschüre „Ein gutes Leben für alle! Eine Einführung in Suffizienz“ von BUND und BUND-jugend gibt einen guten Einstieg ins Thema mit vielen praktischen Tipps.
- Mit dem ClimateFair Rechner die Umweltkosten des gewählten Verkehrsmittels berechnen und Verantwortung für diese übernehmen.

### Persönlicher CO<sub>2</sub>-Rechner

Jede/r Deutsche erzeugt laut Umweltbundesamt(UBA) im Durchschnitt etwa 11,6 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr. Davon entfallen 22% auf den Bereich Energie (Heizung 15% und Strom 7%), 19% auf Mobilität, 15% auf Ernährung und 38% auf den restlichen Konsum. Mit 6% schlägt die öffentliche Infrastruktur zu Buche. Der persönliche CO<sub>2</sub>-Rechner von klimaktiv / UBA ist auch auf den Homepages von LUBW und LfU Bayern verfügbar. Ein erster Grob-Check für eine eigene CO<sub>2</sub>-Bilanz dauert ca. 10 Minuten und behandelt im Sinne der Nachhaltigkeit umfassend die Themen Konsum, unterwegs (Verkehr), Ernährung und Zuhause (Wärme/Heizung und Strom). Man erstellt seine persönliche CO<sub>2</sub>-Bilanz und findet heraus, wo und mit welchen Mitteln Emissionen eingespart werden können. Man kann sein Ergebnis speichern, seine CO<sub>2</sub>-Bilanz für unterschiedliche Jahre vergleichen und so das Erreichen der selbst gesteckten Ziele verfolgen <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/231976/> [https://www.lfu.bayern.de/energie/co2\\_rechner/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/energie/co2_rechner/index.htm) .

### Gute Öffentlichkeitsarbeit für Nachhaltiges Leben mit dem „Nachhaltigen Warenkorb“

Um Menschen für ein nachhaltiges Leben und nachhaltigen Konsum zu gewinnen, bietet besonders der „Nachhaltige Warenkorb“ des Rats für nachhaltige Entwicklung wertvolle Hilfestellungen. Sechs informative, anschauliche und kurze Ratgeber – die auch zum Verteilen als Printfassung kostenlos erhältlich sind – informieren zum Einstieg und zu Themen wie Essen und Trinken, Kleidung, energiesparende Geräte oder Mobilität. Als Downloads gibt es Saisonkalender für Obst und Gemüse oder „Die kleinen Helfer für unterwegs“, die die wichtigsten Siegel enthalten und in jedes Portemonnaie passen. Für Jugendliche wurde das Aktionsspiel „Fleisch oder Fahrrad“ zum nachhaltigen Konsum entwickelt. Die Materialien und vielen Informationen werden ständig aktualisiert. Der Nachhaltige Warenkorb ist auch als kostenloser App für Smartphones und Tablets erhältlich.

<https://nachhaltiger-warenkorb.de/>

## Ein gutes Leben für alle! Eine Einführung in Suffizienz

Die Broschüre „Ein gutes Leben für alle! Eine Einführung in Suffizienz“ von BUND und BUNDjugend vermittelt auf rund 80 Seiten laienverständlich, was es mit dem Thema Suffizienz auf sich hat. Neulinge erfahren, dass es sich weder um eine Herzkrankheit noch um eine neue religiöse Ausrichtung handelt, sondern um eine Auseinandersetzung mit der Frage, wieviel wir wirklich brauchen und wann es „genug“ ist – individuell, in Politik und Gesellschaft. Und auch Kenner\*innen des Themas werden auf den bunt illustrierten Seiten viele Denkanstöße erhalten. Allen, die es eilig haben und sofort mit der Suffizienz im eigenen Umfeld loslegen wollen, hilft das umfangreiche Praxiskapitel weiter. Für die politisch interessierten und gesellschaftlich engagierten Leser\*innen werden Tipps zur kommunalen Umsetzung von Suffizienzmaßnahmen geboten. Ergänzt wird alles durch ein Suffizienz-Argumentarium als rhetorisches Werkzeug, um kritische Fragen klug beantworten zu können. Die gedruckte Broschüre ist für 3,-€/Stück zzgl. Versandkosten erhältlich bei der BUND-Service GmbH, Telefon 07732/1507-0 oder unter [bund.service-gmbh@bund.net](mailto:bund.service-gmbh@bund.net), online gibt es sie unter [www.bund-bawue.de/gutes-leben](http://www.bund-bawue.de/gutes-leben).

## ClimateFair – we care

Klimaschutz ist kein „Nice to have“-Thema. Für den Verkehrssektor stehen viele gute Praxisbeispiele zur Umsetzung zur Verfügung. **ClimateFair** bietet aber über das Übliche hinaus einen Mehrfachnutzen in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Grundgedanke: Die externen Kosten der eigenen Mobilität übernehmen. Jede Mobilitätsform trägt ihren „Rucksack“ an externen Folgekosten, die heutzutage vom Verursacher nicht beglichen, sondern auf die Allgemeinheit abgewälzt werden. Mit Hilfe des ClimateFair-Rechners können die Emissionen und Folgekosten einer Reise auf Basis des vom UBA empfohlenen Expertenwerkzeugs TREMOD valide ermittelt werden. Jeder entscheidet eigenverantwortlich, in welcher Höhe er für diese Kosten, per Spende in einen lokalen Bürgerfonds, Verantwortung übernehmen will. Die Mittel aus den Bürgerfonds werden in lokale und regionale Anlagen investiert, die Strom aus erneuerbaren Energien erzeugen oder eine deutliche Energieeinsparung aufweisen. Die Erträge aus den Anlagen dienen wiederum der Förderung von Projekten lokaler Initiativen, die einen Beitrag leisten, die UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG) in der jeweiligen Region zu fördern. Weitere Informationen unter: <https://climatefair.de/cf/home> (Quelle: ClimateFair Broschüre)

## Ansprechpartnerinnen

### Nachhaltigkeitsbüro der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Dorothee Lang, [Dorothee.Lang@lubw.bwl.de](mailto:Dorothee.Lang@lubw.bwl.de), Tel. 0721/5600 1297

### Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V.

Danielle Rodarius, [rodarius@lbe-bayern.de](mailto:rodarius@lbe-bayern.de), Tel. 0911/8101 29-14